

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
1. Geschichte und Erzählung .....	11
2. Vorüberlegungen .....	16
2.1 Die Frage nach der Fiktionalität von erzählter Geschichte .....	16
2.2 Narrative und kausale Beziehungen in Geschichtsschreibung ...	29
2.3 Wissenschaftsgeschichte ästhetischer Geschichtsdeutung .....	35
II. Kunst und Politik in der Geschichtsschreibung	
Leopold Rankes .....	45
1. Forschungsübersicht .....	45
2. Ästhetische Geschichtsphilosophie einer Historiographie der Gegensätze .....	53
2.1 Wissen des Absoluten. Ranke und Ritter im Dialog .....	53
2.2 Rankes ‚Geschichte der italienischen Poesie‘: Die Kultur der Renaissance als romantische Universalgeschichte .....	75
2.2.1 Universalgeschichte aus den Genrebedingungen der Literatur- historie .....	77
2.2.2 Die Renaissance in der romantischen Kunsttheorie .....	81
2.2.3 Das literarische Absolute: Die poetische Einheit der modernen Geschichte .....	85
2.3 Zusammenfassung .....	94
3. Die Politisierung von Rankes ästhetischer Geschichts- schreibung .....	96
3.1 Eigen- und Fremdwahrnehmung Rankes um die Jahrhundert- mitte .....	98
3.2 Das ästhetische Politikverständnis Friedrich Wilhelms IV. ....	104
3.3 Die Verknüpfung von Geschichte und Politik .....	112
3.4 Nachrevolutionäre Geschichtsdeutung in der Erzählung der ‚Französischen Geschichte‘ .....	120

3.4.1	Prozessuales und teleologisches Erzählen .....	123
3.4.2	Der politische Gehalt der narrativen Form .....	129
3.4.3	Gegenwartsbezug der Geschichte .....	135
3.5	Zusammenfassung .....	141
III.	Übergangszeit und Revolutionszeitalter in Jacob Burckhardts Geschichtsschreibung .....	145
1.	Forschungsübersicht .....	145
2.	Burckhardt im Vormärz. Dramatische Historie einer Übergangszeit .....	154
2.1	Das Verhältnis des jungen Burckhardt zu Ranke .....	155
2.2	Burckhardts Auseinandersetzung mit Franz Kugler und Gottfried Kinkel .....	158
2.3	Burckhardt als dramatischer Zeitgeschichtsschreiber .....	178
2.4	Zusammenfassung .....	188
3.	Paradigmatik historischer Krisen. Burckhardts ‚Kultur der Renaissance‘ im Kontext nachrevolutionärer ästhetischer Geschichtsdeutung .....	189
3.1	Italien als Vorbild einer humanisierten Moderne. Burckhardt und Heyse .....	194
3.2	Von der ästhetischen Objektivierung zur Kunst als Schein ....	210
3.3	Paradigmatisches Erzählen in der ‚Kultur der Renaissance‘ ....	219
3.3.1	Die Rezeption der ‚Kultur der Renaissance‘ in ihrer Zeit ....	220
3.3.2	Geschichten einer autonomen Geistesstruktur. Die Narration eines Textraums .....	226
3.3.3	Der Sinn der Geschichte und der Bezug auf die Französische Revolution .....	235
3.4	Zusammenfassung .....	242
IV.	Kunst und Gegenwart in der Geschichtsschreibung von Hippolyte Taine .....	245
1.	Forschungsübersicht .....	245
2.	Historische Psychologie als literarische Wissenschaft .....	251
2.1	Verwissenschaftlichung aus der Kritik am Spiritualismus ....	252
2.2	Wissenschaft und Literatur bei <i>Magny</i> .....	262

2.3	Literarische Kategorien der humanwissenschaftlichen Analyse .....	272
2.4	Historiographie des Kunstzeitalters: Taines italienische Reise .....	279
2.5	Zusammenfassung .....	293
3.	Wissenschaft als Zeitgeschichtsschreibung. Taine und die Französische Revolution .....	295
3.1	Die politikwissenschaftliche Funktion historischer Psychologie .....	297
3.2	Werturteil und Wissenschaft in der Geschichtsdeutung .....	305
3.3	Politikwissenschaft und Literatur in Taines Geschichte der Französischen Revolution .....	314
3.3.1	Die Psychologie der Revolution .....	316
3.3.2	Geschichtsdeutung aus ironischer Perspektive .....	322
3.4	Zusammenfassung .....	333
V.	Geschichtswissenschaft ohne „Historismus“ .....	337
VI.	Bibliographie .....	353
1.	Unpublizierte Quellen .....	353
2.	Publizierte Quellen .....	353
3.	Literatur .....	363